

Die Burg Hasegg in Hall verbindet Modernes mit Historischem

Die traditionsreiche Münzprägestätte des Mittelalters präsentiert sich von seiner besten Seite. Modernster Brandschutz behütet alte Münzprägemaschinen aus Holz und erhält diese alte und gleichzeitig bedeutungsvolle Stätte für künftige Generationen.

*Historische Schutztüre
aus der Zeit Kaiser Maximilians*



Im Museumsbereich des Turms, wo historische Schriften und Münzen aus der Zeit Maximilians aufbewahrt werden, wurden Brand- und Fluchttürelemente eingebaut. Um die Originale zu erhalten wurden sämtliche Zugänge zum Veranstaltungsbereich mit Brandschutzelementen ausgestattet, die den historischen Türen vorgesetzt wurden.



*Hinter dem vorgesetzten
Brandschutz-Element ist der
historische Durchgang sichtbar*



Die vorgesetzten Brandschutzelemente schützen nachhaltig das Original



**Historisches
erhalten und
bewahren!**

**REFERENZ
news**

Tiroler Volkskunstmuseum

Burg Hasegg, Hall i. T.

UNI-Klinik, Innsbruck

Studentenheim AV Austria

Akademisches Gymnasium

Ahornbahn Mayrhofen

Landhaus Innsbruck

Pitztaler Gletscher

Palais Ferrari

Gotische Spitzbogenfenster

Sumper 

A-6020 Innsbruck

Trientlgasse 68

Tel. 0512/341390

Fax: DW 15

E-Mail: office@sumper.at

Homepage: www.sumper.at

Qualität  Türen



Schutz für Tiroler Kulturgut im Tiroler Volkskunst Museum

Mit den einzigartigen Unikaten alter tirolischer Volkskunst sollten sich noch viele Generationen auseinandersetzen können. Die Sammlungsstücke des Tiroler Kunsthandwerks stammen aus verschiedensten sozialen Schichten und sind nicht nur sehenswert sondern auch geschichtsträchtig und daher schützenswert. Man entschloss sich daher zu einer umfassenden Sanierung des Gebäudekomplexes mit der

Schaffung von Brandabschnitten um die besonderen Unikate der Volkskunst ausreichend zu schützen. Die Brandabschnitte waren durchwegs mit Brandschutz-

türen kombiniert mit Glas umzusetzen. Um den Besuchern ein Höchstmaß an Funktionssicherheit zu bieten wurden Panikbeschläge montiert.



Historisches Design kombiniert mit moderner Technik

Wenn Design aus alter Zeit erneuert wird, benötigt man neben der umfassenden Fachkenntnis auch einen besonderen Respekt gegenüber dem Original. Der Denkmalschutz verfolgt ja das Ziel, historisch Wertvolles dauerhaft zu erhalten. Dem Handwerker kommt die nicht unwesentliche Aufgabe zu, geerbtes

Kulturgut und historisches Zeugnis aus vergangener Zeit für die Nachwelt zu konservieren. Mit der notwendigen Liebe zum Detail und mit großer Hingebung widmen sich unsere Fachkräfte jedem Einzelstück um den behördlichen Auflagen einerseits und

einer originalgetreuen Wiedergabe andererseits Genüge zu tun. Aufgrund unserer Erfahrungen sind wir über die Landesgrenzen hinaus ein gern konsultierter Partner wenn es darum geht altes Design für die Nachwelt zu erhalten.

Historisches Portal im Studentenheim der AV Austria Bleiverglasung, originalgetreue Holzornamente und originale schmiedeiserne Türbeschläge.



Modernes Schließsystem und Brandschutztechnik.



Altes Portal der UNI-Klinik auf neustem Stand

Aufgabenstellung war eine bestehende Haustüre nachzubauen und mit modernen Sicherheits-einrichtungen (Zutrittskontrolle, automatische Türöffnung) auszustatten. In Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt wurden die geforderten historischen Details bei der Fertigung berücksichtigt.



Wichtige Merkmale:

- Automatischer Türantrieb
- Sensorsteuerung
- Riegelkontakt
- Panikfunktion EN 1125
- Verdeckte Kabelführungen
- Historische Schmiedeisengitter



Über den Wolken – Ahornbahn, Mayrhofen

Massive Hebeschiebetüren mit 3fach-Verglasung auf über 2.000 m Seehöhe. Die Anforderungen von Architekt DI Lanzinger waren: Die Elemente müssen Windgeschwindigkeiten bis 120 km/h, bei -30° im Winter, aushalten. Die anspruchsvolle Montage der massiven Elemente mit Klettergerüst war eine Herausforderung.



Akademisches Gymnasium – Schutz und Sicherheit für Tirols Eliteschüler

Das Fluchttiegenhaus des Akademischen Gynasiums war mit neuen Brandschutzfenstern auszustatten. Dabei musste die Optik der alten Kastenfenster beibehalten werden. Großer Wert wurde auf die detailgetreue Sprossenteilung gelegt. Für jedes Fenster wurde eine Schablone angefertigt und passgenau auf das Replikat übertragen.



Die fixen Oval-Fensterelemente wurden auf die selbe Weise erneuert. Der historische Innenputz wurde bei der Montage bestmöglich

geschont. Die Absturzsicherung aus Ganzglas beeinträchtigt das optische Erscheinungsbild in keiner Weise.

Wie bei den aufwendigen Fenstern waren die Gangabschlüsselemente im Haupthaus nicht in Serie zu



fertigen. Jedes Türelement mit dem angrenzenden Bestandsmauerwerk für sich wurde exakt digital vermessen und jede Korbbogenoberfläche musste mittels Schablone erfasst werden. Dies waren die Voraussetzungen um die Elemente möglichst schonend fürs Mauerwerk, passgenau einzufügen. Auch die Friesbreite konnte durch die exakte Vermessung,

parallel verlaufend zum Bestandsmauerwerk umgesetzt werden. Die an die bestehende Brandschutzanlage angeschlossenen Türen sind während des Tages offen und schließen im Brandfall automatisch. Zur Sicherheit der Schüler und des Personals wurden Fluchtbeschläge nach ÖNORM EN 1125 eingebaut.

High-Tech-Tür im Regierungsgebäude – Landhaus

Begegnung zweier Epochen im Tiroler Landhaus. Die im ursprünglichen Stil gebaute Einheit mit den genauen Details aus früherer Zeit hat's in sich. Mit Technik neuester Generation ausgestattet treffen zwei Epochen aufeinander.

Wichtige Merkmale:

- Brandschutz
- Automatischer Türantrieb
- Sensorsteuerung
- Riegelkontakt
- Zutrittskontrolle
- Hochsicherheitstechnik



Brandschutztüren über den Wolken

Verbindungstrakt zwischen Bergstation und Restaurationsbereich.



Die Bergstation der Ahornbahn befindet sich auf über 2.000 Meter Seehöhe.

Aufgrund der Höhenlage und der besonders exponierten Aussichtslage der Bergstation, wurden wetterbedingt (Hitze/Kälte) besondere Anforderungen an die massiven Außenelemente gestellt. Hinzu kamen noch die hochtechnischen Aufla-

gen der Seilbahnwirtschaft. Personenbeförderung ist nach wie vor ein sensibles Thema und die extremen Brand- und Fluchtelemente mussten die doppelt so hohen Werte der Standard-Vorgabe erreichen. Die Auflagen wurden in Zusammenarbeit mit DI Prader (Chefgutachter im Kaprun-Prozess) erstellt. Die zu erwartenden Windge-

schwindigkeiten in dieser Höhe, jenseits von 100 km/h, erforderten eine besondere Konstruktion und einen nicht alltäglichen Materialmix. Die besondere Herausforderung bei der Umsetzung der Außenelemente war die Kombination zwischen Holz- und Stahlkomponenten esthetisch umzusetzen, die dem Konzept von Architekt DI Lanzinger entsprach. Die Freiluft-Raumoptik musste zur Geltung kommen. Neben diesen Anforderungen waren die Anlieferung und Montage extrem schwierig. Aufgrund der schon vorge-

rückten Jahreszeit war man bereits mit Schnee konfrontiert und Temperaturen von 15° unter Null waren keine Seltenheit.



Türe am Pitztaler Gletscher



Die strengen Auflagen der Tiroler Seilbahnwirtschaft schreibt die Schaffung von Brandschutzabschnitten vor. Unsere geprüften Brandschutztüren erfüllen alle Auflagen. Die Funktion schränkt uns jedoch in keiner Weise ein. Jedes Design ist möglich.



In Schulen, Kindergärten und öffentlich zugänglichen Gebäuden ist Brandschutz ein Muss.

In Bereichen die stark von Menschen reflektiert werden, wie zum Beispiel in Schulen, werden große Anstrengungen unternommen, den Brandschutz auf den letzten Stand zu bringen. So wird im Zuge der Umsetzung des Substanzsanierungspaketes in Schulen die Verbesserung des Brandschutzes forciert. Besonders Maßnahmen des vorbeugenden baulichen Brandschutzes sind ein wesentliches Ziel.



Palais Ferrari – Ferrarischule



Seit Ende des 17. Jahrhunderts steht diese schöne Heimstätte der traditionellen „Ferrari-Schule“. Im schon mehrmals renovierten Gebäude wurden die historischen architektonischen Elemente stets bewahrt und kultiviert. Es versteht sich von selbst, dass hier Brandschutzelemente sehr behutsam im gesamten Komplex integriert werden mussten.



Brandschutz Kindervilla Innsbruck



Für die Kindervilla in Innsbruck wurde eine neue Brandschutztüre mit bündig eingesetzten Glasausschnitten gefertigt. Kugelgelagerte Türbänder für mehr Sicherheit. Die schwere Sicherheitstür ist auch für Kleinkinder leicht zu öffnen.



Gotische Spitzbogen-Fenster



Der Spitzbogen, ein aus zwei Kreisen konstruierter, spitz zusammenlaufender Bogen ist in der Architektur ein zentrales Element der Gotik. Als Handwerker ist man gefordert.

Wintergarten Kaiserhof in Berwang

Bogenförmige Umschließung des Innenhofes mittels Wintergartenelementen. Die Teilungen wurden mit zarten Sprossen und aufgesetzten, flächigen Bogenelementen ausgeführt.



Ansitz Hasenöhrle



Die neuen Kastenfenster wurden behutsam in das Erkerelement eingesetzt. Die geschnitzten Verbindungselemente, Pilaster und Lisenen wurden originalgetreu nachgeschnitten.